

# Pensionär - Ruhegeld

Beitrag von „Valerianus“ vom 24. Januar 2017 21:29

[Zitat von fossi74](#)

Sorry, aber das dürfte Wunschdenken sein. Das würde nämlich auch glatt bedeuten, dass ein Lehrerrentner ([ex](#)-Angestellter) mit seiner VBL-Zusatzrente den Pensionär insgesamt überträfe. Muhaha. Neinnein, der (gebührende! Ist ja keiner umsonst nur Angestellter geblieben!) Abstand bleibt gewahrt, auch nach der Außerdienststellung. Notabene: Ich möchte trotzdem kein Beamter sein. Unter anderem, um Situationen wie [diese hier](#) zu vermeiden... arme Sau.

Ich hab jetzt wirklich keine Lust dir Finanzmathematik beizubringen, wenn dich das interessiert besuch einen Kurs. Aber wenn du Renten gegen Pensionen vergleichst, musst du bei zwei vergleichbaren Bezugsgruppen natürlich sämtliche nicht rein privat angesparten Altersleistungen berücksichtigen (also Betriebsrenten, Vorsorgeleistungen durch den Arbeitgeber, etc.). Ich finde gerade keine mathematisch vollständige brauchbare Gegenüberstellung, zur Not nimm die vom DBB ([Link](#)), die aber, wie oben bereits erwähnt, mathematisch in die andere Richtung nicht ganz sauber arbeitet. Wenn du ein paar sauberere Zahlen haben willst, kannst du bei Tresselt ([hier](#)) gucken, da geht es aber nicht um einen Vergleich, aber mit 32 Dienstjahren wärst du in NRW mit ca. 57% vom letzten Gehalt dabei, das durchschnittliche Rentenniveau liegt irgendwo bei 55%...fürstlich, fürstlich der Unterschied, vor allem wenn man eben bedenkt, dass manche Unterschiede im Brutto zwischen Beamten und Angestellten schon "eingepreist" sind. Ich will gar nicht bestreiten, dass es Beamten im Durchschnitt besser geht als ähnlich qualifizierten Angestellten im öffentlichen Dienst, aber das gilt nicht im Vergleich zur Wirtschaft...außer natürlich du vergleichst jemanden der als Fächer Sowi und Spanisch hat...der sollte beim Lehramt bleiben. 🤪

P.S.: [julia](#): Der Tresseltlink ist für dich auch interessant denke ich, da wird das Ganze echt gut erklärt...